

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	23:37 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratesvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>Schriftführer/in:</b>	<u>Frau Birke</u>

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Anbringung von sogenannten »Liebesschlössern«	0104/13
3.2.	Ausbau Kita-Plätze	0171/13
3.3.	Sylvesterkracherei	0256/13
3.4.	Lärmsanierung Binderslebener Landstraße	0257/13
4.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 19.12.2012	

- 5. Aktuelle Stunde
- 6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)
  - 6.1. Dringliche Anfragen
    - 6.1.1. Dringliche Anfrage - Lagebericht zum Winterdienst  
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler **0316/13**
    - 6.1.2. Dringliche Anfrage - Eintrittspreise für Erfurter Stadtführer in Museen  
Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FDP **0324/13**
    - 6.1.3. Dringliche Anfrage - Erfurter Autofrühling  
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **0328/13**
  - 6.2. Anfragen
    - 6.2.1. Umsetzungsstand des Stadtratsbeschlusses zum Einsatz von Partikelfiltern  
Fragestellerin: Frau Tyroller, Fraktion CDU **0223/13**
    - 6.2.2. Planfeststellungsverfahren  
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU **0224/13**
    - 6.2.3. Jugendfeuerwehr  
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU **0225/13**
    - 6.2.4. Fussgängerbehelfsbrücke am Pappelstieg  
Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU **0229/13**
    - 6.2.5. Temperaturregelung im Theater Erfurt  
Fragestellerin: Frau Hentsch, Fraktion CDU **0260/13**
    - 6.2.6. Zustand Hannoversche Straße  
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU **0265/13**
    - 6.2.7. Straßenschäden  
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU **0266/13**
    - 6.2.8. Grünabfallentsorgung  
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU **0295/13**

6.2.9.	Förderprogramme Straßenbau Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	<b>0048/13</b>
6.2.10.	Brachflächen im Wandel? Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	<b>0049/13</b>
6.2.11.	Beschäftigungsentwicklung in Erfurt Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	<b>0164/13</b>
6.2.12.	Sponsoring zugunsten des Thüringer Frühlingfestes der Landesvertretung in Brüssel Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	<b>0275/13</b>
6.2.13.	Sozialcharta für Mieterinnen und Mieter in städtischen Immobilien Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	<b>0276/13</b>
6.2.14.	Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Torfanteil in Erfurter Blumenerde Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0209/13</b>
6.2.15.	Kleinwindkraftanlagen Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0213/13</b>
6.2.16.	Städtepartnerschaft mit Kati Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0230/13</b>
6.2.17.	Graffiti-Konzept Fragesteller: Herr Hilgenfeld, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0268/13</b>
6.2.18.	Radfernweg "Thüringer Städtekette" Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	<b>0273/13</b>
6.2.19.	Nutzung von Brachflächen für neue Unternehmensansiedlungen Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	<b>0274/13</b>
6.2.20.	Errichtung einer Jugendstation der Landeshauptstadt Erfurt Fragestellerin: Frau Schuster, Fraktion FDP	<b>0087/13</b>

6.2.21.	Qualitäts- und Veränderungsmanagement Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FDP	<b>0165/13</b>
6.2.22.	Kanalbau Bachstelzenweg, 1. BA, TVA-Objekt-Nr. 66-1223 Fragesteller: Herr Schau, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten	<b>0208/13</b>
7.	Große Anfragen nach § 9 Abs. 5 GeschO	
7.1.	Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zum aktuellen Stand der Umsetzung der Energiewende in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>2424/12</b>
7.2.	Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Resilienz - Erfurt stark machen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>2425/12</b>
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Umweltschonende Fernwärmeversorgung für zusätzliche Stadtquartiere Einr.: Fraktion CDU	<b>0010/13</b>
8.2.	Erhalt des Reit- und Therapiehofes in Stotternheim Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Freie Wähler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FDP	<b>0284/13</b>
8.2.1.	Dringlicher Antrag - Berichterstattung des Oberbürgermeisters zur aktuellen Lage im Reit- und Therapiehof Kinderleicht e. V. Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Freie Wähler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FDP	<b>0301/13</b>
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt Einr.: Fraktion SPD	<b>2442/11</b>
9.1.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 2442/11 - Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt	<b>2523/11</b>

9.2.	Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen Einr.: Oberbürgermeister	<b>2143/12</b>
9.3.	Bebauungsplan ST0594 "Östlich Erfurter Landstraße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>2368/12</b>
9.4.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken Einr.: Oberbürgermeister	<b>2405/12</b>
9.4.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Marbach zur Vorlage DS 2405/12 - Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken	<b>0162/13</b>
9.5.	Doppik Einr.: Fraktion SPD	<b>2420/12</b>
9.6.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT580 "Parkhaus Reglermauer" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>2427/12</b>
9.7.	ALT624 "Neuerbe / Meyfartstraße" - Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>2446/12</b>
9.8.	Veränderungssperre VS024 für den Geltungsbereich des Bebauungsplans ALT624 "Neuerbe / Meyfartstraße" Einr.: Oberbürgermeister	<b>2447/12</b>
9.9.	Neuabschluss des Konzessionsvertrages Wasser zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der ThüWa Thüringen Wasser GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>2456/12</b>
9.10.	Änderung des Beschlusses des Stadtrats zur Drucksache 2636/09 vom 15.12.2010 über die Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes zur vergleichenden Effizienzprüfung des Erfurter Sportbetriebes Einr.: Oberbürgermeister	<b>0002/13</b>
9.11.	Sozialen Wohnungsbau unterstützen Einr.: Fraktion CDU	<b>0013/13</b>

9.12.	Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell Einr.: Fraktion SPD	<b>0015/13</b>
9.12.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0015/13 - Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell	<b>0332/13</b>
9.13.	Sonderpostwertzeichen "350 Jahre Zitadelle Petersberg" Einr.: Fraktion CDU	<b>0022/13</b>
9.14.	Prüfauftrag: Umsetzung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014 Einr.: Fraktion FDP und Fraktion Freie Wähler	<b>0037/13</b>
9.15.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken Einr.: Oberbürgermeister	<b>0047/13</b>
9.16.	Mandatswechsel im Ausschuss öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile Einr.: Fraktion CDU	<b>0110/13</b>
9.17.	Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14 Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich Einr.: Oberbürgermeister	<b>0120/13</b>
9.17.1.	Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0120/13 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14 Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich	<b>0192/13</b>
9.17.2.	2. Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0120/13 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14 Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich	<b>0290/13</b>
9.18.	Rundfunkabgabe 2013 Einr.: Fraktion FDP	<b>0157/13</b>
9.18.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0157/13 - Rundfunkabgabe 2013	<b>0331/13</b>

- |         |  |                |
|---------|--|----------------|
| 9.18.2. | 2. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0157/13 -<br>Rundfunkabgabe 2013                    | <b>0344/13</b> |
| 9.19.   | Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von<br>Grundstücken<br>Einr.: Oberbürgermeister | <b>0166/13</b> |
| 9.20.   | Wahl eines 2. Stellvertreters im Jugendhilfeausschuss<br>Einr.: Fraktion SPD                   | <b>0191/13</b> |
| 10.     | Informationen  |                |

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 42. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Er übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte sie mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 und am 28.02.2012 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 37 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies sie auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

a) zusätzlich aufgenommen werden sollen:

Die Drucksache 0010/13 - Umweltschonende Fernwärmeversorgung für zusätzliche Stadtquartiere, Einr.: Fraktion CDU sollte zunächst zusätzlich aufgenommen werden, wurde jedoch vom Einreicher noch vor der Sitzung vertagt.

Drucksache 0284/13 - Erhalt des Reit- und Therapiehofes in Stotternheim  
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Freie Wähler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FDP

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU begründete die Dringlichkeit dieser Vorlage.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache als Tagesordnungspunkt 8.2 eingeordnet.

b) Auf Antrag der einreichenden Fraktion SPD wird der TOP 9.12 - Drucksache 0015/13 - Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell in die Beratungen der Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie des Ausschusses für Wirtschaftförderung und Beteiligung verwiesen.

c) vorgezogen wird:

TOP 9.20 - Drucksache 0191/13

Wahl eines 2. Stellvertreters im Jugendhilfeausschuss

Einr.: Fraktion SPD

Die Wahl wird vor der Pause durchgeführt.

d) vertagt werden auf Antrag des jeweiligen Einreichers:

TOP 7.2 - Drucksache 2425/12

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Resilienz - Erfurt stark machen

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

TOP 9.1 - Drucksache 2442/11

Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt

Einr.: Fraktion SPD

TOP 9.5 - Drucksache 2420/12

Doppik

Einr.: Fraktion SPD

TOP 9.11 - Drucksache 0013/13

Sozialen Wohnungsbau unterstützen

Einr.: Fraktion CDU

e) vertagt wird (auf Grund Vertagung im Ausschuss):

TOP 9.4 - Drucksache 2405/12

Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken

Einr.: Oberbürgermeister

f) Es wurde signalisiert, dass zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 9.2 - Drucksache 2143/12

Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.7 - Drucksache 2446/12

ALT624 "Neuerbe / Meyfartstraße" - Aufstellungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.8 - Drucksache 2447/12

Veränderungssperre VS024 für den Geltungsbereich des Bebauungsplans ALT624 "Neuerbe / Meyfahrtstraße"

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.9 - Drucksache 2456/12

Neuabschluss des Konzessionsvertrages Wasser zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der ThüWa Thüringen Wasser GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.15 - Drucksache 0047/13

Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.19 - Drucksache 0166/13

Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken

Einr.: Oberbürgermeister

kein Redebedarf besteht.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Gegen die genannten Änderungen zur Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

### **3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)**

Nachstehende Einwohneranfragen lagen vor.

#### **3.1. Anbringung von sogenannten »Liebesschlössern« 0104/13**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

#### **3.2. Ausbau Kita-Plätze 0171/13**

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

### 3.3. Sylvesterkracherei

0256/13

Der Fragesteller war nicht anwesend.

Daraufhin beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Verweis der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

#### Anfrage verwiesen in Ausschuss

### 3.4. Lärmsanierung Binderslebener Landstraße

0257/13

Ein Erfurter Bürger nahm in Vertretung des Fragestellers Bezug zur Beantwortung der Einwohneranfrage und stellte dazu Nachfragen:

<p>Zu 1.</p> <p>In der Antwort wurde aufgezeigt, dass die obere Verkehrsbehörde die Tempobeschränkung auf 30 km/h auf der Binderslebener Landstraße abgelehnt hat, jedoch ging aus dieser nicht hervor, wie sie gegenüber dem Landesverwaltungsamt argumentiert haben.</p> <p>Nach dem Urteil 11 B 10.1657 des Bayerische Verwaltungsgerichtshofs vom 21.03.2012 müssen nicht erst die Lärmsanierungswerte 70 dB(A) tags / 60 dB(A) nachts der 24.BImSchV erreicht bzw. überschritten werden. Sondern bereits die Überschreitung der Immissionsgrenzwerte des § 2 Abs. 1 der Verkehrslärmverordnung für Wohngebiete 59 dB(A) tags / 49 dB(A) nachts ist für die Bestimmung der Zumutbarkeitsgrenze heranzuziehen und erfordert ein Handeln der Behörde.</p> <p><b>Haben sie im Rahmen des Antrages auf die verkehrsrechtliche Anordnung von Tempo 30 auf der Binderslebener Landstraße den Zusatz „Lärmschutz“ mit beantragt und mit welcher Begründung wurde das durch das Landesverwaltungsamt abgelehnt und wie argumentieren Sie nun, damit es nicht abgelehnt wird?</b></p> <p>Zu 2.</p> <p>Weshalb wird der Verkehr nicht primär auf der übergeordneten Eisenacher Straße / B7 geführt, sondern mit erheblicher Priorisierung zur Binderslebener Landstraße geleitet, wie hoch sind die Baukosten der jetzt gewählten Ausführung im Vergleich zur Beibehaltung der ursprünglichen Straßenführung mit einer davon abzweigenden einspurigen Verbindung zur Querspange, welche Kosten würden für Lärmschutzmaßnahmen (bitte nach</p>	<p>Drucksache 0356/13</p>
---	-------------------------------

allen untersuchten Varianten aufschlüsseln) in der Ortslage Erfurt-Schmira entstehen, um dort gegenüber der jetzt bestehenden Straßenführung die Einhaltung der Sanierungswerte (und ggf. besserer Werte) zu sichern und welche Immissionswerte würden dann in der Binderslebener Landstraße auftreten?

**Weshalb wird der Verkehr nicht primär auf der übergeordneten Eisenacher Straße / B7 geführt, sondern mit erheblicher Priorisierung zur Binderslebener Landstraße geleitet, wie hoch sind die Baukosten der jetzt gewählten Ausführung im Vergleich zur Beibehaltung der ursprünglichen Straßenführung mit einer davon abzweigenden einspurigen Verbindung zur Querspange, welche Kosten würden für Lärmschutzmaßnahmen (bitte nach allen untersuchten Varianten aufschlüsseln) in der Ortslage Erfurt-Schmira entstehen, um dort gegenüber der jetzt bestehenden Straßenführung die Einhaltung der Sanierungswerte (und ggf. besserer Werte) zu sichern und welche Immissionswerte würden dann in der Binderslebener Landstraße auftreten?**

Hierzu sicherten der Oberbürgermeister und der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr eine schriftliche Beantwortung zu.

Weiterhin beantragte Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE., den Verweis der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

#### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 19.12.2012**

**genehmigt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

- 5. Aktuelle Stunde**

Es lag kein Antrag vor.

## 6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

### 6.1. Dringliche Anfragen

Folgende dringliche Anfragen lagen vor.

#### 6.1.1. Dringliche Anfrage - Lagebericht zum Winterdienst 0316/13 Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen: 21  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

**Dringlichkeit nicht bestätigt Ja 20 Nein 21 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### 6.1.2. Dringliche Anfrage - Eintrittspreise für Erfurter 0324/13 Stadtführer in Museen Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FDP

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 18  
Enthaltungen: 3

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

**Dringlichkeit nicht bestätigt Ja 18 Nein 18 Enthaltung 3 Befangen 0**

#### 6.1.3. Dringliche Anfrage - Erfurter Autofrühling 0328/13

**Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 22  
Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

**Dringlichkeit nicht bestätigt Ja 14 Nein 22 Enthaltung 1 Befangen 0**

**6.2. Anfragen**

**6.2.1. Umsetzungsstand des Stadtratsbeschlusses zum Einsatz von Partikelfiltern 0223/13**  
Fragestellerin: Frau Tyroller, Fraktion CDU

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.2. Planfeststellungsverfahren 0224/13**  
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Zwischenantwort und fragte nach, wann in etwa mit einem abschließenden Ergebnis in diesem Verfahren und somit der vollständigen Beantwortung seiner Anfrage zu rechnen sei.  Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, sicherte eine abschließende Beantwortung vor der Sommerpause zu.	Drucksache 0394/13
---	-----------------------

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.3. Jugendfeuerwehr 0225/13**  
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU



zur Kenntnis genommen

**6.2.7. Straßenschäden** **0266/13**  
Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

**6.2.8. Grünabfallentsorgung** **0295/13**  
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte den Verweis der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

**6.2.9. Förderprogramme Straßenbau** **0048/13**  
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

**6.2.10. Brachflächen im Wandel?** **0049/13**  
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

**6.2.11. Beschäftigungsentwicklung in Erfurt** **0164/13**  
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

**6.2.12. Sponsoring zugunsten des Thüringer Frühlingsfestes der Landesvertretung in Brüssel** **0275/13**

**Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Die Fragestellerin regte u. a. in ihren Ausführungen an, das Thema Sponsoring in den zuständigen Aufsichtsräten nochmals anzusprechen.

Der Oberbürgermeister nahm Bezug zu den Aussagen der Fragestellerin.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.13. Sozialcharta für Mieterinnen und Mieter in städtischen Immobilien 0276/13**  
**Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Die Fragestellerin zeigte sich unzufrieden mit der Antwort und beantragte den Verweis der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Zu der Thematik äußerten sich der Oberbürgermeister und die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, Frau Pablich. Wobei sich Frau Pablich gegen eine Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung aussprach.

Die Fragestellerin hielt jedoch eine nochmalige Diskussion des Sachverhaltes im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung für notwendig.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**6.2.14. Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Torfanteil 0209/13**  
**in Erfurter Blumenerde**  
**Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

6.2.15. Kleinwindkraftanlagen 0213/13  
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.16. Städtepartnerschaft mit Kati 0230/13  
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.17. Graffiti-Konzept 0268/13  
Fragesteller: Herr Hilgenfeld, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte den Verweis der Anfrage in den Kulturausschuss.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.18. Radfernweg "Thüringer Städtekette" 0273/13  
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

vertagt

6.2.19. Nutzung von Brachflächen für neue 0274/13  
Unternehmensansiedlungen  
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Die Fragestellerin war unzufrieden mit der Antwort und beantragte den Verweis der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.20. Errichtung einer Jugendstation der Landeshauptstadt Erfurt 0087/13**  
Fragestellerin: Frau Schuster, Fraktion FDP

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.21. Qualitäts- und Veränderungsmanagement 0165/13**  
Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FDP

Der Fragesteller hatte zur Drucksache 0165/13 folgende Nachfragen:	Drucksache 0392/13
1. Wie viele Vorschläge wurden letztlich umgesetzt?	
2. In welcher Höhe wurden die Prämien ausgezahlt?	

Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Beantwortung zu.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.22. Kanalbau Bachstelzenweg, 1. BA, TVA-Objekt-Nr. 66-1223 0208/13**  
Fragesteller: Herr Schau, Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten

Der Fragesteller war nicht anwesend. Er bedankte sich vor der Sitzung per E-Mail für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

## **7. Große Anfragen nach § 9 Abs. 5 GeschO**

- 7.1. Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zum aktuellen Stand der Umsetzung der Energiewende in der Landeshauptstadt Erfurt 2424/12**  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Beantwortung der Großen Anfrage den Fraktionen und dem fraktionslosem Mitglied vor liegt.

Zudem liegt ein Antrag auf Aussprache des Einreichers vor.

Somit bestand die Redezeit 10 Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister sowie 2 min für das fraktionslose Mitglied.

An der Aussprache beteiligten sich:

- Herr Remus, Fraktion DIE LINKE., erläuterte die Intension der großen Anfrage seiner Fraktion und bedankte sich für die umfangreiche Beantwortung. In seinen Ausführungen ging er auf die anspruchsvolle Zielsetzung ein und betonte die zunächst im Vordergrund stehende systematische und planungsrechtliche Umsetzung des Prozesses. Zudem verwies er auf die notwendige Transparenz und die Beteiligung der Bürger hierzu.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die umfangreiche Beantwortung der detaillierten Fragen durch die Verwaltung. In seinen Ausführungen ging er auf die Thematik der Energiewende und dessen Auswirkungen ein.
- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte seine Sichtweise zum Sachverhalt. Außerdem ging er auf die nicht ausreichende Umwerbung verschiedener Energieberatungsangebote ein und regte an, das Museum "Neue Mühle" an der Schlösserbrücke zu einem modernen Energieberatungszentrum umzustrukturieren.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach ebenfalls einen Dank für die umfangreiche Beantwortung und der sich daraus ergebenden neuen Informationen aus. Zur Thematik erläuterte er neben positiven Einschätzungen auch einige kritische Anmerkungen. Weiterhin stellte er fünf Vorschläge vor.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit schloss die Stadtratsvorsitzende die Aussprache zur Großen Anfrage der Fraktion DIE LINKE..

### **zur Kenntnis genommen**

Im Anschluss daran wurde der Tagesordnungspunkt 9.20 - Wahl eine 2. Stellvertreters im Jugendhilfeausschuss - Drucksache 0191/13 aufgerufen.

**7.2. Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - 2425/12**  
**Resilienz - Erfurt stark machen**  
**Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

**vertagt**

## 8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 8.1. Umweltschonende Fernwärmeversorgung für zusätzliche Stadtquartiere 0010/13  
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

- 8.2. Erhalt des Reit- und Therapiehofes in Stotternheim 0284/13  
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Freie Wähler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FDP

Nach der Pause und der Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl unter TOP 9.20 erfolgte die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass diese Vorlage ohne Vorberatung beraten wird.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Es liegt zu dieser Vorlage ein dringliche Informationsaufforderung - Berichterstattung des Oberbürgermeisters zur aktuellen Lage im Reit- und Therapiehof Kinderleicht e. V. der Fraktionen CDU, DIE LINKE., Freie Wähler, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, FDP mit Drucksache 0301/13 vor.

Hierzu liegt die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Vor Eröffnung der Aussprache wurde den Vertretern des Einwohnerantrages einvernehmlich das Rederecht gewährt.

Daraufhin stellte ein Vertreter des Vereins die Situation vor Ort dar und ging dabei insbesondere auf die Auswirkungen der Nutzungsuntersagung ein. Darüber hinaus erklärte er, dass eine Übergangslösung für das Jahr 2013 gefunden werden soll, um Zeit zu haben einen anderen Standort zu suchen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte die Intension des Antrages und ging zunächst auf den Beschluss des Stadtrates ein. Die Arbeit des Vereins wurde durch den Ausbau der Stromzähler durch den Erfurter Sportbetrieb erheblich erschwert und zudem steht die Verfahrensweise im Widerspruch zum gefassten Stadtratsbeschluss. Hier seien vollendete Tatsachen geschaffen worden. Mit einer heutigen Beschlussfassung soll eine Minimalförderung des Vereins gewährleistet werden.

- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, nahm Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 0301/13 und sah die Zuständigkeit ausdrücklich beim Stadtrat und forderte die Umsetzung des Beschlusses.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages und sprach sich für eine einvernehmliche Lösung aus.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, signalisierte die Zustimmung zum Antrag und plädierte für eine Beschlussfassung.
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., war unzufrieden über den Umgang der Verwaltung mit dem gefassten Stadtratsbeschluss. Im Namen ihrer Fraktion bat sie um Zustimmung des Antrages.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bat den Erfurter Sportbetrieb (ESB) um Stellungnahme, bezüglich der Abstellung des Stroms ohne Vorankündigung und inwieweit die Untersagung zur Nutzung der Räume und der sanitären Einrichtungen im Zusammenhang mit der Nutzungsuntersagung der Reithalle steht.
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, bezog Stellung zu den Aussagen von Herrn Panse und Herrn Kemmerich.
- Herr Dr. Warweg fragte direkt, ob es sich bei dem Ausbau des Stromzählers um eine Nacht- und Nebelaktion gehandelt hat.
- Der Vertreter des ESB, erklärte hierzu, dass es eine Vorankündigung durch den ESB gegeben hat.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, erklärte, dass seiner Meinung nach die Festlegung des Stadtratsbeschlusses ignoriert wurde. Auf der Grundlage, dass Stromzähler Eigentum der Stadtwerke Erfurt sind, fragte er, wie es sein kann, dass ein Mitarbeiter des ESB den Zähler abbaut.
- Frau Pelke, Stadtratsvorsitzende, mahnte zur sachlichen Diskussion.
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, wies darauf hin, dass es sich um einen Zwischenzähler gehandelt hat.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, nahm Bezug zu den Aussagen von Herrn Schwäblein bezüglich des B-Plan Verfahrens. Zudem wies er auf das vorhandene baurechtliche Problem (bezüglich der Statik) und dem noch größeren Problem der Finanzierung hin. Diese sei nicht gesichert und dazu sollte sich der Stadtrat bekennen.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, verwies auf seine zuvor gestellte Frage.
- Hierzu erklärte eine Mitarbeiterin des Bauamtes, dass die Nutzungsuntersagung mit Sofortvollzug die komplette Reithalle inkl. Sanitärbereich betrifft. Darüber hinaus wurde eine Nutzungsuntersagung ohne Sofortvollzug für das gesamte Areal ausgesprochen, gegen den Widerspruch eingelegt wurde.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU nahm Bezug zu den Aussagen seiner Vorrednerin. Des weiteren ergab sich folgende Festlegung:

Herr Panse fragte nach: "hinsichtlich des Zuständigkeitsbereiches des Mitarbeiters des Erfurter Sportbetriebes, ob es zutreffend ist, dass er auch den Nachbarn dort zur Rede gestellt hat, warum er jetzt Strom zur Verfügung stellen würde."	Drucksache 0452/13
--	-----------------------

- Der Oberbürgermeister betonte ebenfalls, dass Problem der Statik. Diese sei nicht gewährleistet und daher sollte hinterfragt werden, wer die Verantwortung für einen weiteren Betrieb in der Halle übernehmen will. Dies belegte er am Beispiel der Vorkommnisse vor zwei Jahren in der Stadt Duisburg.
- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, ging nochmals auf die Umwetzung des Stadtratsbeschlusses durch die Verwaltung ein.
- Der Oberbürgermeister ging direkt auf die Aussagen seines Vorredners und das bestehende Problem der Finanzierung ein.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, stellte eine Nachfrage bezüglich einer Aussage zur Überprüfung der Statik aus der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses. Weiterhin ging er auf einen ihm vorliegenden Brief eines städtischen Bediensteten ein und hinterfragte die darin enthaltenen Aussagen.
- Der Oberbürgermeister erklärte, dass für eine weitere Diskussion über diesen Brief zunächst eine Prüfung der darin enthalten Aussagen erfolgen sollte.
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, mit wie viel Zeitvorlauf der Zählerausbau angekündigt wurde. Außerdem beantragte sie das Rederecht für einen Vertreter des Vereines, damit sich dieser zur Stellungnahme der Verwaltung äußern kann.
- Der Vertreter des ESB erklärte, dass vorherige Anrufe beim Verein ohne Erfolg blieben und daher am Freitag eine E-Mail an den Verein gesendet wurde mit der Information des Ausbaus des Stromzählers am Samstag.
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, wies darauf hin, dass der Verein seit Januar des Jahres keinen Mietvertrag mehr hätte und somit eigentlich der Verbrauch von Strom und Wasser seitdem nicht mehr legitim sei. Insofern sei theoretisch keine Vorankündigung notwendig gewesen.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler, fragte nach, wann genau das Gutachten in Auftrag gegeben wurde.
- Der Oberbürgermeister erklärte hierzu, dass das Gutachten bereits im Vorjahr im Zuge des B-Plan Verfahren erstellt wurde und allen Stadtratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben wurde.
- Der Vertreter des ESB bestätigte, dass das Gutachten auf den 24.Oktober 2012 datiert ist.
- In diesem Zusammenhang erläuterte die Mitarbeiterin des Bauamtes ebenfalls nochmals den zeitlichen Ablauf des B-Plan Verfahrens und die Beauftragung des Gutachtens.
- Herr Phlak, Fraktion DIE LINKE., mahnte zu einer sachlichen Diskussion. Es müsse um eine Lösung gehen. In diesem Sinne fragte er, was gegen eine Nutzung des Vereinsgebäudes spräche.
- Der Vertreter des ESB schilderte dazu, dass sich die Nutzungsuntersagung auf den gesamten Gebäudekomplex beziehe.
- Die Mitarbeiterin des Bauamtes bestätigte, dass es zum einen die Nutzungsuntersagung für das gesamte Areal gäbe und eine Nutzungsuntersagung mit Sofortvollzug für die Reithalle.

- Hierzu stellten Herr Metz, Fraktion SPD und Herr Panse, Fraktion CDU direkte Nachfragen bezüglich der Möglichkeit der Nutzung des Nebengebäudes.
- Dazu erklärte die Mitarbeiterin des Bauamtes, dass gegen diese Nutzungsuntersagung Widerspruch eingelegt wurde und somit die Entscheidung des Landesverwaltungsamtes abgewartet werden müsse.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, signalisierte die Ablehnung des eingereichten Antrages, sah aber Lösungsansätze.
- Zur Verdeutlichung erklärte Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, dass das Vereinsgebäude vom Verein ebenfalls nur angemietet war und auch dieser Mietvertrag nicht mehr bestehe.
- Die Mitarbeiterin des Bauamtes erläuterte nochmals das laufende Widerspruchsverfahren beim Landesverwaltungsamt.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mahnte zur sachlichen Diskussion im Sinne eines notwendigen Lösungsansatzes.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob die Stromversorgung auch für das Nebengebäude nicht mehr existent sei.
- Der Vertreter des ESB bestätigte dies.

Nach Abarbeitung der Rednerliste stellte die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, einen Geschäftsordnungsantrag und beantragte eine Auszeit von zehn Minuten.

Nach der Auszeit unterbreitete Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., im Namen seiner Fraktion einen Formulierungsvorschlag:

"Beschlussvorschlag wäre Punkt 01 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen zum provisorischen Erhalt des Reit- und Therapiehofes durch Nutzung des Nebengebäudes zu erfüllen. Durch die Nutzung dürfen der Stadt keine finanziellen Lasten entstehen.

Punkt 02 - diesem wird nur ein Satz angefügt: Dem Stadtrat ist ein entsprechendes Konzept im Oktober 2013 vorzulegen."

Der Oberbürgermeister fragte zum zweiten Satz des Punktes 01 nach, ob nur durch die Nutzung oder auch durch die Maßnahmen der Stadt keine finanziellen Lasten entstehen dürfen.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion erklärte dazu, dass mit dem Verein abgesprochen wurde, dass wenn zusätzlich Maßnahmen entstehen, diese der Verein tragen werde.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, stellte eine Nachfrage bezüglich einer rechtsicheren Formulierung.

Herr Schmidt, Amtsleiter des Rechtsamtes, erklärte dazu, dass für dieses Gebäude kein Sofortvollzug angeordnet wurde, das heißt, dieses Objekt darf auch benutzt und betreten werden.

Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, stellte jedoch nochmals klar, dass es momentan keinen bestehenden Mietvertrag für das Gebäude gäbe. Dies bedeutet, für eine eventuelle Nutzung müsse zunächst ein gültiger Mietvertrag bestehen.

Weiterhin stellte sie eine Nachfrage bezüglich der Formulierung unter Punkt 02 an Herrn Plhak, welcher diese beantwortete.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich:

- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, hinterfragte nochmals die Vorgehensweise zum Ausbau des Stromzählers durch den ESB.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, sprach sich gegen den Formulierungsvorschlag aus und beantragte die Angelegenheit in den zuständigen Ausschuss zu verweisen.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, hinterfragte die nicht vollzogene Umsetzung des Stadtratbeschlusses im Sinne der Rücknahme der Kündigung.
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, hinterfragte den Formulierungsvorschlag bezüglich des Erhaltes des Gebäudes. Zudem stimmte sie dem Verweisungsvorschlag von Herrn Dr. Besse zu.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, stimmte dem Formulierungsvorschlag von Herrn Plhak zu.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, fragte nach, was im Falle einer Verweisung in den Ausschuss in dieser Zwischenzeit, bis der Ausschuss tagt, mit dem Verein passieren würde.
- Frau Hoyer erklärte dazu, in diesem Falle darauf zu plädieren, dass vor Ort im Verein nichts passiert, da alles andere eine rechtliche Situation ergeben würde, die nicht verantwortet werden könne.
- Herr Schmoock, Ortsteilbürgermeister Stotternheim, schilderte seine Sichtweise zur Thematik. Zudem bat er um eine vernünftige Lösung.
- Herr Schmidt, Leiter des Rechtsamtes, erläuterte den vorliegenden Sachstand des Verfahrens. Es läge eine wirksame Kündigung vor. Aus bauordnungsrechtlicher Sicht sei die Nutzung auch für das Gebäude unzulässig, welches nicht mit dem Sofortvollzug belegt worden ist. Das heißt, dieses Gebäude könne betreten werden. Dazu äußerte er seine Bedenken, ob ein solches Objekt, das mit einem bauordnungsrechtlichen Verbot belegt worden ist, zivilrechtlich vermietet werden dürfe. Hier wäre die Rechtsgrundlage sehr bedenklich.
- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, erläuterte nochmals die Intension des vorliegenden Beschlussvorschlages. Dies sei, eine provisorische Nutzung zu ermöglichen bis ein Konzept im Oktober vorliegt.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, sprach sich positiv gegenüber einer Verweisung in den zuständigen Ausschuss aus.
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, beantragte die Verweisung der Angelegenheit in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung.

Im Anschluss an diese Diskussion stellte Herr Metz, Fraktion SPD, einen Geschäftsordnungsantrag auf Abschluss der Rednerliste und Abstimmung der vorliegenden Anträge.

Daraufhin verlas die Stadtratsvorsitzende die ihr vorliegende Rednerliste und ließ über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21  
Nein-Stimmen: 18  
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Rednerliste geschlossen.

Im Anschluss daran erklärte Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dass das im Formulierungsvorschlag unter Punkt 02 genannte Konzept vom Verein vorgelegt werden soll. Dies sei auch mit dem Verein so abgestimmt worden. Außerdem hielt er eine Abstimmung sinnvoller als eine nochmalige Verweisung in den Ausschuss.

Danach stellte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Formulierungsvorschlag vor:

"Beschlusspunkt 01 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zum provisorischen Erhalt des Nebengebäudes des Reit- und Therapiehofes Stotternheim am derzeitigen Standort zu ermöglichen.

Beschlusspunkt 02 - Dieser Zustand ist so lange aufrecht zu erhalten, bis zwischen dem Erfurter Sportbetrieb und dem Reit- und Therapiehof eine belastbare Perspektive zum Erhalt erarbeitet ist. Diese Konzeption ist bis Oktober 2013 dem Stadtrat vorzulegen."

Herr Schwäblein, Fraktion CDU regte an, falls es zu einer Verweisung in den Ausschuss kommen sollte, diese in den eigentlich zuständigen Werkausschuss zu veranlassen. Weiterhin unterbreitete er den Vorschlag die Nutzung des Nebengebäudes lediglich zu dulden um einen weiteren Betrieb zu ermöglichen.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, hinterfragte zunächst die Aussagen, welche von dem jeweiligen Mitarbeiter getätigt worden sind und weiterhin erging folgende Festlegung:

Herr Pfistner fragte nach, in welchen Intervallen sämtliche öffentliche Einrichtungen der Stadtverwaltung Erfurt auf ihre Statik oder sonstiges überprüft werden.	Drucksache 0448/13
Der Oberbürgermeister sicherte ihm hierzu eine schriftliche Beantwortung zu.	

Abschließend äußerte sich Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, zu der bevorstehenden gerichtlichen Entscheidung in diesem Sachverhalt und signalisierte ebenfalls seine Zustimmung zu einer heutigen Beschlussfassung.

Nach diesem Redebeitrag war die Rednerliste abgeschlossen und die Stadtratsvorsitzende schloss die Aussprache.

Der weitestgehende Antrag war somit die Verweisung in den zuständigen Ausschuss. Dahingehend wies Herr Gillmann, Stadtratsreferent, daraufhin, dass Angelegenheiten des Werkausschusses im Ausschuss für Bildung und Sport vorberaten werden. Hierbei sei eine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse möglich. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende eine Verweisung der Drucksache in eine gemeinsame Sitzung der zuvor genannten Ausschüsse abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	0

Damit wurde die Verweisung abgelehnt.

Anschließend wurde die Drucksache in geänderter Form zur Abstimmung aufgerufen. Zuvor formulierte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, nochmals den genauen Wortlaut des geänderten Antrages von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

#### "Punkt 01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zum provisorischen Erhalt des Nebengebäudes des Reit- und Therapiehofes Stotternheim zu ermöglichen.

#### Punkt 02

Dieser Zustand ist so lange zu gewährleisten, bis zwischen dem Erfurter Sportbetrieb und dem Reit- und Therapiehof Stotternheim e. V. eine belastbare Perspektive zum Erhalt erarbeitet ist. Dem Stadtrat ist ein entsprechendes Konzept bis Oktober 2013 vorzulegen."

Daraufhin regte Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, an den von Herrn Phlak, Fraktion DIE LINKE., im Laufe der Debatte formulierten Satz zur Finanzierung noch in den geänderten Antrag mit aufzunehmen.

Herr Phlak, Fraktion DIE LINKE., gab inhaltlich seine zuvor genannte Formulierung wieder. Diese sagte insbesondere aus, dass der Stadt durch diese Nutzung keine zusätzlichen Kosten entstehen dürfen.

Dahingehend fasste Herr Gillmann, Stadtratsreferent, den ihm vorliegenden Wortlaut der Formulierung zusammen: "Kosten durch die Nutzung des Nebengebäudes dürfen der Stadt Erfurt (Erfurter Sportbetrieb) nicht entstehen." Dieser Satz solle dann als zweiter Satz im Beschlusspunkt 01 angefügt werden.

Über diesen Antrag, also der Drucksache in geänderter Form, ließ die Stadtratsvorsitzende anschließend abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 8  
Enthaltungen: 9

Damit wurde die Drucksache in dieser geänderten Form beschlossen.

Im Anschluss an die Abstimmung erklärte Herr Schwäblein, Fraktion CDU, sein Abstimmverhalten: "Ich habe zugestimmt, weil ich damit die Gewähr sehe, dass der Zähler diese Woche wieder dran kommt und dem Verein dadurch keine Kosten entstehen, denn er hat ihn schließlich auch nicht abgebaut."

Herr Möller, Fraktion SPD, gab ebenfalls eine Erklärung zu seinem Abstimmverhalten ab: "Ich habe gegen diesen jetzt mündlich hier vorgetragenen Antrag gestimmt, weil er eine Formulierung enthält, die aus meiner Sicht hier etwas suggeriert, was vielleicht in Zukunft gar nicht gehalten werden kann. Das dieser provisorische Zustand so lange erhalten werden soll, bis eine Lösung dort gefunden ist und dementsprechend dieses Provisorium bis ins Unendliche geführt werden kann, wenn sich nie eine Lösung findet, halte ich für den falschen Weg."

Ebenso gab Herr Metz, Fraktion SPD, eine Erklärung zu seinem Abstimmverhalten ab: "Ich habe dagegen gestimmt, nicht weil ich gegen den Erhalt dieses Reit- und Therapiehofes bin, sondern weil ich der Meinung bin, dass unser Beschluss, den wir heute gefasst haben, in keiner Weise rechtlich haltbar ist und den Verein nicht weiter bringt und wir uns in einigen Wochen hier wieder darüber unterhalten werden."

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 8 Enthaltung 9 Befangen 0**

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zum provisorischen Erhalt des Nebengebäudes des Reit- und Therapiehofes Stotternheim zu ermöglichen. Kosten durch die Nutzung des Nebengebäudes dürfen der Stadt Erfurt (Erfurter Sportbetrieb) nicht entstehen.

02

Dieser Zustand ist so lange zu gewährleisten, bis zwischen dem Erfurter Sportbetrieb und dem Reit- und Therapiehof Stotternheim e. V. eine belastbare Perspektive zum Erhalt erarbeitet ist. Dem Stadtrat ist ein entsprechendes Konzept bis Oktober 2013 vorzulegen.

**8.2.1. Dringlicher Antrag - Berichterstattung des  
Oberbürgermeisters zur aktuellen Lage im Reit- und  
Therapiehof Kinderleicht e. V.**

**0301/13**

Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Freie Wähler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion FDP

zur Kenntnis genommen

**9. Entscheidungsvorlagen**

9.1. Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt 2442/11  
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

9.1.1. Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 2523/11  
2442/11 - Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt

vertagt

9.2. Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen 2143/12  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 20.02.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

01

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der in der Anlage 1 aufgeführten Ratsbeschlüsse bzw. einzelner Beschlussgegenstände.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

9.3. Bebauungsplan ST0594 "Östlich Erfurter Landstraße"; 2368/12  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ortsteilrat Stotternheim die Drucksache in seiner Sitzung am 30.01.2013 zur Kenntnis genommen hat.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 05.02.2013 bestätigt (Ja 4 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) beschließt der Stadtrat Erfurt den Bebauungsplan STO594 „Östlich Erfurter Landstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (M 1:2000 - Anlage 2) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 28.11.2012, als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 3) zum Bebauungsplan STO594 „Östlich Erfurter Landstraße“ wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet.

Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 2 a - d beigefügt.

**9.4. Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von 2405/12  
Grundstücken  
Einr.: Oberbürgermeister**

vertagt

9.4.1.      **Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Marbach**      0162/13  
zur Vorlage DS 2405/12 - Grundstücksverkehr -  
öffentliche Ausschreibung von Grundstücken

vertagt

9.5.      **Doppik**      2420/12  
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

9.6.      **Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT580 "Parkhaus**      2427/12  
**Reglermauer" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss**  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 05.02.2013 mit Änderungen bestätigt hat (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Im Ausschuss wurde nach einer Diskussion und weiteren Anmerkungen, u. a. zur Gesamtanzahl der Stellplätze, die Drucksache durch den stellv. Ausschussvorsitzenden mit folgender Ergänzung zur Abstimmung gestellt.

"Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger Regelungen über geeignete Maßnahmen, in Bezug auf die gestalterische Qualitätssicherung bei der Fassadengestaltung des Parkhauses, zu treffen."

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begründete die Ablehnung der Drucksache anhand verschiedener Argumente. Er sehe u. a. eine erhöhte Ausbreitung des Wildparkens auf den umliegenden Grünflächen sowie eine generelle Erhöhung des Verkehrsflusses im Bereich der Begegnungszone.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., signalisierte im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum Antrag.
- Der Oberbürgermeister ging auf den steigenden Parkdruck in Erfurt ein. Der Bedarf sei da und gerade in diesem Bereich würde dies eine positive Entwicklung des Umfelds bedeuten. Damit bat er um Zustimmung zur Vorlage.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, stimmte im Namen ihrer Fraktion der Vorlage zu.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, nahm Bezug auf den bereits beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan für die Innenstadt, aus dem dieses Vorhaben ein Baustein sei.

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begrüßte die Vorlage ausdrücklich und begründete dies damit, dass vor allem der Bereich neu geordnet werden würde.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sah den Bedarf an dieser Stelle nicht.
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm Bezug zu der Argumentation von Herrn Kallenbach.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sah dieses Vorhaben besonders im Hinblick auf die Begegnungszone als sinnvoll. Gerade im Sinne eines Gesamtkonzeptes werden Parkhäuser am Rande dieser Zone benötigt werden.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, sprach sich für dieses Vorhaben aus. Er sah es als wichtigen Baustein für die sogenannte blaue Zone, da dort insbesondere der ruhende Verkehr geordnet werden könne.
- Herr Vothknecht, Fraktion CDU, erklärte, dass mit dem Bau ein städtebaulicher Missstand beseitigt werde.
- Abschließend ging Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, nochmals auf den Standort und dessen Umgebung ein.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt auf.

### **mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB für das Vorhaben "Parkhaus Reglermauer" vom 21.09.2012 mit ca. 210 Stellplätzen wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für einen Teilbereich von ca. 2000 qm des rechtsverbindlichen Bebauungsplan EFM123 "Anger / Trommsdorffstraße / Juri-Gagarin-Ring / Bahnhofstraße" soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogener Bebauungsplan "Parkhaus Reglermauer" aufgestellt werden. Das Gebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT 580 wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzungen begrenzt:

- im Nordwesten: durch die nordwestlich Grenzen der Flurstücks 3/5 der Flur 130 Gemarkung Erfurt-Süd in gerader Verlängerung zur Bahnhofstraße im Abstand von 5 m zur südöstlichen Grenze des Flurstücks 2/2
- im Nordosten: durch die nordöstliche Grenze des Flurstückes 3/5 der Flur 130, Gemarkung Erfurt-Süd
- im Südosten: durch die südöstliche Grenze des Flurstücks 3/5 der Flur 130, Gemarkung Erfurt-Süd
- im Südwesten: durch die nordwestliche und östliche Grenze des Flurstücks 4 und der südöstliche Grenze des Flurstücks 3/5 der Flur 130, Gemarkung Erfurt-Süd

Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 0,2 ha.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 3/5 und 2/2 (teilweise) der Flur 130 in der Gemarkung Erfurt-Süd.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT 580 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Vorhabens Neubau eines Parkhauses geschaffen werden.
- Die Zufahrt soll über die Straße Reglermauer erfolgen.
- Die fußläufige Erreichbarkeit der Bahnhofstraße soll auf dem kurzen Weg über den vorhandenen Durchgang im Gebäude Bahnhofstraße 4a auf dem Flurstück 2/2 der Flur 130, Gemarkung Erfurt durch ein Gehrecht zugunsten der Öffentlichkeit gesichert werden.
- Mit der Errichtung des Parkhauses soll der Großteil der vorhandenen oberirdischen Stellplätze im Blockinnenbereich in das Parkhaus verlagert werden.
- Im Ergebnis der Realisierung des Parkhauses soll außerhalb des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes die Freifläche im rückwärtigen Bereich des Grundstücks Anger 11 neu gestaltet werden. Konkrete Vereinbarungen dazu werden im Durchführungsvertrag geschlossen.

Mit dem Bebauungsplan sollen die Erhaltungs- und Sanierungsziele der Satzung über die städtebauliche Sanierung in Erfurt, Altstadt (EFM101) und Erhaltungssatzung für die Altstadt von Erfurt jeweils vom 15. Juni 1992 gebietsbezogen konkretisiert werden.

03

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.

04

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

Gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB ist in der Bekanntmachung darauf hinzuweisen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

05

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

06

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger Regelungen über geeignete Maßnahmen, in Bezug auf die gestalterische Qualitätssicherung bei der Fassadengestaltung des Parkhauses, zu treffen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

**9.7. ALT624 "Neuerbe / Meyfahrtstraße" - 2446/12**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 31.01.2013 bestätigt hat (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 05.02.2013 ebenfalls bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT624 "Neuerbe / Meyfahrtstraße" (Drucksachen-Nr. 0978/12) vom 19.07.2012 veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 15 am 03.08.2012 wird aufgehoben.

02

Für den Bereich in Erfurt-Mitte, nördlich der Meyfahrtstraße und östlich der Straße Neuerbe soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan ALT624 „Neuerbe / Meyfahrtstraße" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

im Norden: Gemarkung Erfurt - Flur 128  
nördliche Flurstücksgrenze der Teilfläche des Flurstücks 196, nördliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 133/2, nördliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 116/6 in geradliniger Verbindung zum westlichen Grenzpunkt der Flurstücke 141-142-193/1

im Osten: Gemarkung Erfurt - Flur 128  
östliche Flurstücksgrenze der Teilfläche des Flurstücks 196, östliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 116/6, östliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 116/4

im Süden: Gemarkung Erfurt - Flur 128  
südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 116/4

im Westen: Gemarkung Erfurt - Flur 128  
westliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 116/4, östliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 116/3, Teilfläche des Flurstücks 196

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Reaktivierung und geordnete städtebauliche Entwicklung einer innerstädtischen Brachfläche
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines Wohngebietes für gehobene Ansprüche an die architektonische und städtebauliche Gestaltung
- Aufwertung des öffentlichen Raums durch Schaffung von Parkplätzen nebst Straßenbaumbepflanzung und Anlage eines Gehweges auf der Ostseite der Straße Neuerbe
- Herstellung der planungsrechtlichen Zulässigkeit einer vier- bis maximal fünfgeschossigen Wohnbebauung entlang der Straße Neuerbe
- Schließung der Baulücke an der Meyfartstraße und Aufnahme der vorhandenen Bauflucht
- Herstellung der planungsrechtlichen Zulässigkeit einer mindestens vier bis maximal fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshausbebauung an der Meyfartstraße
- Schaffung attraktiver durchgrünter Freiflächen im Quartiersinneren zur Gründerzeitbebauung am Schmidtstedter Ufer
- Sicherung notwendiger Flächen für den ruhenden Verkehr unter Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Umfeld

03

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB verzichtet.

04

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

Gemäß § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB ist in der Bekanntmachung darauf hinzuweisen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

05

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans ALT624 wird eine Umlegung gemäß § 46 BauGB angeordnet.

06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger einen erforderlichen städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

**9.8. Veränderungssperre VS024 für den Geltungsbereich des 2447/12  
Bebauungsplans ALT624 "Neuerbe / Meyfartstraße"  
Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 05.02.2013 bestätigt hat (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit ließ die Stadtratsvorsitzende sogleich über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Auf Grund von § 14 Abs. 1, § 16 Abs. 1 i.V.m. § 17 Abs. 1 Satz 1,2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), beschließt der Stadtrat Erfurt die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ALT624 "Neuerbe / Meyfartstraße" - VS024. Der beiliegende Satzungstext über die Veränderungssperre und der Lageplan im Maßstab 1:500 (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.

02

Die Satzung über Veränderungssperre ist im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 5a - b beigelegt.

**9.9. Neuabschluss des Konzessionsvertrages Wasser 2456/12  
zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der ThüWa  
Thüringen Wasser GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 07.02.2013 bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Der Stadtrat beschließt den Neuabschluss des Konzessionsvertrages Wasser zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der ThüWa ThüringenWasser GmbH gemäß Anlage.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

Nach der Abstimmung rief die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden zusammen nach vorn um den weiteren Ablauf der Sitzung zu besprechen.

Der weitestgehende Vorschlag der Zusammenkunft der Fraktionsvorsitzenden war Ende der Sitzung um 22.30 Uhr, anschließend die Behandlung des nicht öffentlichen Teils und die Vertagung der übrigen Tagesordnungspunkte auf die weiterführende Sitzung am Folgetag. Darüber ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	3

Damit wurde dieser Vorschlag bestätigt.

**9.10. Änderung des Beschlusses des Stadtrats zur Drucksache 0002/13  
2636/09 vom 15.12.2010 über die Beauftragung des  
Rechnungsprüfungsamtes zur vergleichenden  
Effizienzprüfung des Erfurter Sportbetriebes  
Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 07.02.2013 bestätigt hat (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache in seiner Sitzung am 20.02.2013 ebenfalls bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).



Sondergedenkmünze durch das Bundesministerium für Finanzen öffentlichkeitswirksam das 350. Jubiläum der Zitadelle auf dem Petersberg Erfurt zu begleiten.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat im Juni 2013 über seine Aktivitäten zur Umsetzung des Beschlusses in schriftlicher Form zu berichten.

**9.14. Prüfauftrag: Umsetzung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014** **0037/13**  
**Einr.: Fraktion FDP und Fraktion Freie Wähler**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vorliegt.

Es liegt ein angekündigter Verweisungsantrag der Fraktion SPD in den Ausschuss für Bildung und Sport vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Frau Weiser, Fraktion SPD, begründete den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, hinterfragte den in der Stellungnahme angekündigten Bericht der Verwaltung zum Sachverhalt. Zudem ging er auf die Schaffung von Außenstellen im Zusammenhang mit den Gymnasien ein.
- Herr Möller, Fraktion SPD, betonte nochmals die Intension des Verweisungsantrages seiner Fraktion im Hinblick auf die Vorberatung und gesamte Prüfung der Bestimmungen des Schulnetzplanes.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, gab einen mündlichen Bericht zum Sachverhalt ab. Auf Grund der neuen statistischen Daten zur demografischen Entwicklung ergäben sich Auswirkungen auf den gesamten Schulnetzplan und nicht nur auf einzelne Bereiche. Demzufolge hätten sich die Grundlagen der Gesamtstruktur geändert und daher könne ein detaillierter Bericht seitens der Verwaltung noch nicht vorliegen.
- Herr Panse fragte bezüglich der Einrichtung und absehbaren Nutzung von Außenstellen im Bereich der Gymnasien.
- Frau Thierbach verwies hierzu auf weitere Prüfungen, die für eine konkrete Aussage notwendig seien, sah jedoch vor allem Probleme durch fehlendes Personal.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, erläuterte das Ansinnen des eingereichten Antrages und zeigte sich positiv gegenüber einer Verweisung in den zuständigen Ausschuss.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, gab wie bereits im Ausschuss mehrfach dargestellt zu Protokoll, "das der Standort Hermann-Brill-Straße keine Außenstelle sein kann." Dies sei bereits geprüft und den Beteiligten bekannt.

- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, hinterfragte die fehlende Umsetzung des Stadtratsbeschlusses.
- Frau Thierbach gab zu Bedenken, dass dieser Beschluss nach eingehender Prüfung nicht realisierbar sei.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen von Frau Thierbach und wies auf die seit Jahren abzusehende Prognose des Landesamtes für Statistik hin.
- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., ging auf die Diskussionen der Thematik im Ausschuss ein. Weiterhin unterstütze sie den Antrag auf Verweisung.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, mahnte zur Besonnenheit auf Grund der Schwierigkeit und Empfindsamkeit der Thematik und erläuterte seine Ansicht zum Sachverhalt.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, sprach sich für die Errichtung eines neuen Gymnasiums aus.
- Abschließend fasste Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, nochmals die aktuelle Sachlage zusammen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag auf Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Bildung und Sport abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt.

#### **Verwiesen in Ausschuss**

**9.15. Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken 0047/13**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ortsteilrat Herrenberg die Drucksache in seiner Sitzung am 12.02.2013 bestätigt hat (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache in seiner Sitzung am 20.02.2013 ebenfalls bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Stadtrat stimmt der öffentlichen Ausschreibung der in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke sowie der Veräußerung dieser Grundstücke mindestens zum Verkehrswert zu und erklärt die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung der Kaufpreise und der Investitionen für diese Grundstücke. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die im Beschlusspunkt 01 genannten Festlegungen umzusetzen.

03

Der Beschluss des Stadtrates Nr. 298/98 lfd. Nr. 07 der Anlage 1 vom 18.11.1998 (Albrechtstraße 55 - Verkauf nach § 19 Investitionsvorranggesetz) wird aufgehoben.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

**9.16. Mandatswechsel im Ausschuss öffentliche Ordnung, 0110/13  
Sicherheit und Ortsteile  
Einr.: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass diese Vorlage ohne Vorberatung behandelt werde.

Wortmeldungen lagen nicht vor. Damit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Als sachkundiger Bürger im Ausschuss öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile wird

neu: Christian Weißenborn

bisher: Jens Steinecke

benannt.

Im Anschluss an die Abstimmung erinnerte die Stadtratsvorsitzende an den gefassten Beschluss nach Einigung der Fraktionsvorsitzenden die öffentliche Sitzung um 22.30 Uhr zu beenden und den nicht öffentlichen Teil aufzurufen.

Daraufhin bemerkte Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, dass gerade zum nächsten TOP 9.17 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14 Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich - einige Gäste

anwesend sind und es daher sinnvoll wäre den TOP noch zu behandeln. Demzufolge sollte der zuvor gefasste Beschluss aufgehoben werden und in der Tagesordnung weiter fortgeführt werden.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch und somit rief die Stadtratsvorsitzende den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

**9.17. Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14** 0120/13  
**Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 06.02.2013 mit Änderungen bestätigt hat (Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Änderung des Beschlusswortlautes wurde von Herrn Panse wie folgt vorgeschlagen: "...Die Grundschule Urbich erhält im Hauptgebäude zusätzlich zu den aktuell genutzten Räumen die Unterrichtsräume **18 und 10 oder 19 und 10** zugewiesen."

Zudem gab einen Antrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0120/13 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14 Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich mit Drucksache 0192/13.

Dieser wurde im Ausschuss für Bildung und Sport am 06.02.2013 abgelehnt (Ja 3 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0). Am 20.02.2013 wurde dieser Antrag vom Einreicher zurückgezogen.

Es liegt ein 2. Antrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0120/13 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14 Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich mit Drucksache 0290/13 vor.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Beese, Fraktion SPD, hielt die Diskussion für nicht gerechtfertigt, da er die Zuständigkeit nicht bei dem Stadtrat sondern bei den verantwortlichen Direktorinnen sah.
- Frau Weiser, Fraktion SPD, stimmte ihrem Vorredner zu und erläuterte ihre Sichtweise zum Sachverhalt. Eine Raumaufteilung in den Schulen solle nicht durch ein politisches Gremium wie dem Stadtrat festgelegt werden, sondern vielmehr unter den Beteiligten selbst. Im Hinblick auf den Erhalt eines guten Lernklimas appellierte sie insbesondere an die Schulleitung beider Schulen und einer Kommunikation und Einigung derer untereinander.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, nahm Bezug zu den Aussagen ihrer Vorrednerin. Weiterhin erläuterte sie die Intension des Antrages ihrer Fraktion und bat um Zustimmung.

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erachtete im Gegensatz zu seinen Vorrednern eine Positionierung des Stadtrates in diesem Sachverhalt als notwendig. In seinen Ausführungen wies er darauf hin, dass mehrere Gastschulanträge genehmigt wurden, dadurch eine dritte Grundschulklasse gebildet werden musste und so die Raumprobleme entstanden. Abschließend signalisierte er die Zustimmung zum Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, gab zunächst zu Protokoll, dass es weder beabsichtigt sei die Regelschule noch die Grundschule in Urbich zu schließen. Weiterhin schilderte sie die Entwicklung des Sachverhaltes, wobei sie insbesondere auf den stattgefundenen Schriftverkehr und die Besichtigungstermine vor Ort einging. Abschließend bat sie um Zustimmung der Drucksache in Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Sichtweise seiner Fraktion zur Thematik und signalisierte die Zustimmung zum 2. Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler.
- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., nahm in ihren Ausführungen Bezug zum Schulentwicklungsplan und dem gefassten Stadtratsbeschluss. Weiterhin erläuterte sie die Vorschläge aus dem Ausschuss für Bildung und Sport und warb um Zustimmung für diese Fassung.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erklärte nochmals seine Sichtweise und ging hierbei insbesondere auf die fehlende Zuständigkeit des Stadtrates zu diesem Sachverhalt ein. Es betreffe den Verantwortungsbereich des staatlichen Schulamtes.
- Frau Thierbach nahm direkt Bezug zu den Aussagen ihres Vorredners und bat um eine Lösung durch eine heutige Entscheidung und Beschlussfassung.
- Herr Metz, Fraktion SPD, erläuterte seine Ansicht zur Thematik.
- Herr Schilder, Fraktion SPD, hinterfragte das Verhalten und Handeln der beteiligten Schulleitungen.
- Auf die Frage von Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, antwortete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach.

Im Anschluss daran stellte Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE., einen Geschäftsordnungsantrag und beantragte den Abschluss der Rednerliste.

Daraufhin verlas die Stadtratsvorsitzende die zwei, ihr noch vorliegenden, Namen auf der Rednerliste und stellte den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen: 5  
Enthaltungen: 1

Somit wurde der Antrag auf Abschluss der Rednerliste bestätigt.

Anschließend erläuterte Herr Pfistner, Fraktion CDU, seine Sichtweise zur Thematik und erinnerte an die Diskussionen zur Fortschreibung des Schulnetzplanes.

Zum Abschluss der Diskussion hinterfragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, einige zuvor genannte Argumente und erläuterte nochmals seinen Standpunkt in dieser Debatte.

Nach Abschluss der Rednerliste stellte die Stadtratsvorsitzende den Abstimmungsvorschlag vor und rief zunächst den Antrag der Fraktion Freie Wähler (Drucksache 0290/13), welcher die Ursprungsdrucksache 0120/13 ersetzt zur Abstimmung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 20  
Enthaltungen: 5

Damit wurde dieser abgelehnt.

Anschließend wurde die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport abgestimmt.

**mit Änderungen beschlossen Ja 17 Nein 5 Enthaltung 17 Befangen 0**

Punkt 3 der Maßnahme 5

*„Zur Minderung der Raumkapazitätsprobleme wird das ehemalige Grundschulgebäude saniert*

*und beiden Schulen zur Unterrichtsnutzung zur Verfügung gestellt.“*

wird geändert in:

Zur Minderung der Raumkapazitätsprobleme wurde das ehemalige Grundschulgebäude saniert und der Regelschule Urbich zur Nutzung für die Klassenstufe 5 und 6 zugewiesen. Die Grundschule Urbich erhält im Hauptgebäude zusätzlich zu den aktuell genutzten Räumen die Unterrichtsräume 18 und 10 *oder* 19 und 10 zugewiesen.

9.17.1. Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0120/13 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14 Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich 0192/13

zurückgezogen

9.17.2. 2. Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0120/13 - Fortschreibung des Schulnetzes der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/13 bis 2013/14 Maßnahme 5: GS Urbich / RS Urbich 0290/13

abgelehnt Ja 14 Nein 20 Enthaltung 5 Befangen 0

9.18. Rundfunkabgabe 2013 0157/13  
Einr.: Fraktion FDP

Hierzu beantragte Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, in der Sitzung die Vertagung der Drucksache auf die nächste Stadtratssitzung.

vertagt

9.18.1. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0157/13 - Rundfunkabgabe 2013 0331/13

zurückgezogen

9.18.2. 2. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0157/13 - Rundfunkabgabe 2013 0344/13

vertagt

9.19. Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken 0166/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 20.02.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor (siehe TOP 2). Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Stadtrat stimmt der öffentlichen Ausschreibung der in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke sowie der Veräußerung dieser Grundstücke mindestens zum Verkehrswert zu und erklärt die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung der Kaufpreise und der Investitionen für diese Grundstücke. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die im Beschlusspunkt 01 genannten Festlegungen umzusetzen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.

**9.20. Wahl eines 2. Stellvertreters im Jugendhilfeausschuss 0191/13**  
**Einr.: Fraktion SPD**

Es wurde bekannt gegeben, dass es zu dieser Vorlage keine Vorberatung gab und die Wahl vor der Pause stattfindet.

Die Anzahl der anwesenden Stadtratsmitglieder wurde mit 39 festgestellt.

Jedes Mitglied des Stadtrates hat eine Stimme.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).

Die Wahlkommission wurde zur Aufnahme ihrer Tätigkeit nach vorn gebeten und zur Wahl aufgerufen.

Nach Abschluss der Wahlhandlung erfolgte die Auszählung der Stimmen.

Nach der Pause wurde durch Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben:

Es wurden 39 Stimmen abgegeben, davon entfielen 33 Stimmen auf Herrn Ralf Jungnickel.

Somit gratulierte die Stadtratsvorsitzende Herrn Jungnickel zur Wahl.

## gewählt

Für die SPD-Fraktion wird als 2. Stellvertreter für Denny Möller:

bisher: Michael Klostermann

neu: Ralf Jungnickel

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

### Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder  
des Erfurter Stadtrates:

51

davon

anwesend:

39

abgegebene Stimmen:

39

erforderliche Mehrheit:

20

Stimmen für Herrn Jungnickel:

33

## 10. Informationen

Es lagen keine vor. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung.

Pelke  
Stadtratsvorsitzende

Birke  
Schriftführer/in